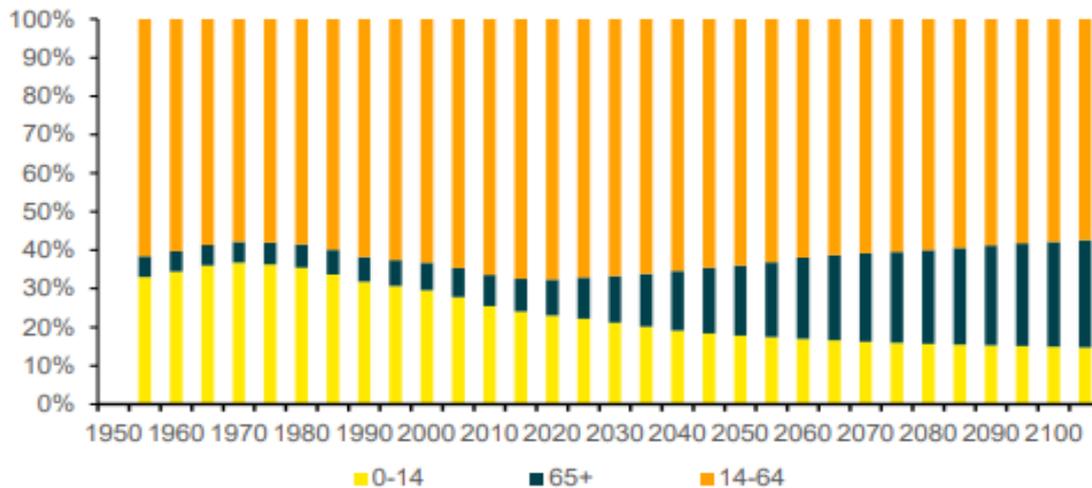


Zeitenwende - Erwerbstätigenzahl nimmt nun weltweit ab.

Erwerbstätigenzahl nimmt nun weltweit ab. Faktor Arbeit wird teurer - neuer Inflationstreiber?



Gottfried Urban
Geschäftsführer
Dipl. Bankbetriebswirt



Quelle: UN, Commerzbank-Research

Das **Chartbild der Woche** die Verteilung der Altersgruppen im Zeitablauf seit 1950 und projiziert bis 2100 (Asien, Europa, Nordamerika und Ozeanien, ex Afrika). Lesebeispiel: Die Bevölkerungsanteile der jeweiligen Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung, ab 2025 Projektion. Der Rückgang der Jungen (gelb, 0-14), die den Anstieg der Alten (blau, 65+) von nun an nicht mehr ausgleicht, führt zu einer Verringerung der Erwerbstätigenzahl (orange, 14 - 64). Quelle: UN, Commerzbank-Research.

Die Generation der Babyboomer geht in Rente. Noch nie werden so viele Menschen innerhalb von zehn Jahren das Rentenalter erreichen. Wir sind Zeuge einer demographischen Zeitenwende. Der Anteil der Menschen im erwerbsfähigen Alter wird von nun an fallen (Studie von Charles Goodhart, London School of Economics, beschränkt auf Weltregionen, die in der weltweiten Arbeitsteilung integriert sind). Der Anteil der Rentner an der Gesamtbevölkerung hat wegen der steigenden Lebenserwartung in diesem Zeitraum zugelegt, was für ein geringeres Arbeitskräftepotential spricht und der Anteil der Jungen fällt nun schneller.

Die **eher inflationsdämpfende Wirkung seit den 80er Jahren** wurde verstärkt, weil das steigende Erwerbepersonenpotential Chinas und anderer asiatischer Länder durch ihre Integration in die internationale Arbeitsteilung erst global nutzbar wurde. Aber China macht aktuell und in Zukunft keine Ausnahme, da die Bevölkerungszahl zwar groß ist, aber deren Anteil im Erwerbsalter sinkt dort bereits seit 2010 als Folge der früheren Ein-Kind-Politik.

Ein sinkendes Arbeitskräfteangebot wirkt inflationstreibend, weil die Arbeitskosten steigen. In der Theorie gibt es aber unterschiedliche Auffassungen. Der Ökonom Milton Friedman sieht die Inflation ausschließlich als Ergebnis der Geldmengenausweitung. Grundsätzlich sollte die Inflation das Ergebnis gesamtwirtschaftlichen Angebots und Nachfrage sein. Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) hat im Jahr 2018 eine Studie veröffentlicht, die den beträchtlichen Einfluss demographischer Faktoren auf die Inflation belegt. **Auch in Deutschland wird der Anteil der Älteren (65+) in den 2020er Jahren stärker wachsen als in jeder Zehnjahresperiode der Vergangenheit.**

Die Auswirkungen auf den Immobilienmarkt, Gesundheitsmarkt, Verbrauchergewohnheiten, Reise- und Freizeitmarkt und auf die Sozialkassen sollten Investoren berücksichtigen, die in derartige Unternehmen investieren. Daraus ergeben sich für Investierende auch Chancen. Wo wir diese sehen, können Sie gerne auf Anfrage erfahren.



Glossar:

Wichtige Hinweise:

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen.

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Urban & Kollegen GmbH (UK) allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar. Keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf den persönlichen Kenntnissen und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittenen Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Urban & Kollegen wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die UK hat weder die Rechte noch die Lizenz zur Wiedergabe von evtl. dargestellten Handelsmarken, Logos oder Bilder erworben, die im Werbedokument dargestellt sind und dienen lediglich der Veranschaulichung.

Weitere Informationen finden Sie in unseren Kundenerstinformationen sowie im [Impressum](#) der Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement (www.urban-kollegen.de).

Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement

Josef-Neumeier-Str. 2
84503 Altötting

Tel.: +49 (0)8671 / 9690-0
Fax: +49 (0)8671 / 9690-11

info@urban-kollegen.de
www.urban-kollegen.de